

Protokoll der 1. Sitzung des Pfarrgemeinderats St. Peter, Dachau

Mittwoch, 16. Mai 2018

Anwesenheit:

Heinrich Denk (Pfarradmin.)	opt.	Angelika Elsen-Heck (Beauftragte)	anw.	Andreas Bischof (Jugendvertr.)	anw.	Herbert Kaltner	anw.
Katrin Ludwig	anw.	Patricia Mezger	anw.	Michaela Pontzen	anw.	Maria Pscherer	anw.
Stefan Sattlegger	ent.	Maria Schmidt	anw.	Andrea Stolze	anw.	Wolfgang Sturm	anw.
Christa Vogelmeier	anw.	Christof Gattermann (Kirchenpfl.)	opt.				

anw. = anwesend

ent. = entschuldigt

opt. = optional

unent. = unentschuldigt

Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

- Wolfgang Sturm begrüßt die Anwesenden.
- Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.
- Die vorgeschlagenen Tagesordnungspunkte werden genehmigt.

1. Geistlicher Impuls (Michaela Pontzen)

„Andere Wege“ von Christa Spilling-Nöker

2. Planungsstand der vor der Sommerpause anstehenden Aktivitäten

a) Fronleichnamsfest am 31.05.2018:

- Wolfgang Sturm erläutert zunächst den nachfolgenden dreijährigen Rhythmus beim Fronleichnamsfest:
 - Jahr 1: Festgottesdienst am Ernst-Reuter-Platz mit Prozession nach Hl. Kreuz
 - Jahr 2: Festgottesdienst am Ernst-Reuter-Platz mit Prozession nach St. Peter
 - Jahr 3: Gemeinsame Fronleichnamsfest aller Dachauer Pfarreien in der Dachauer Altstadt
- 2018 sind wir in Jahr 1, d.h. Festgottesdienst am Ernst-Reuter-Platz mit Prozession nach Hl. Kreuz.
- Die Pfarrjugend St. Peter gestaltet den Blumenteppeich vor dem Altar (verantwortlich: Matthias und Lauso).
- Die seit vielen Jahren für uns tätige Fa. Sound&Vision kann dieses Jahr leider die Beschallung nicht übernehmen → Suche nach Alternative läuft!
- Die Pfarrei St. Peter ist für folgendes Personal zuständig: 2 Himmelträger, 2 Prozessionsordner, 1 Kommunionhelfer, 1 Lektor/Vorbeter, 1 Lautsprecherträger → angefragt werden:
 - Wolfgang Pscherer (über Maria Pscherer)
 - Familienrunde 2 (über Andrea Stolze)
 - Familienrunde 1 (über Stefan Sattlegger)

Protokoll der 1. Sitzung des Pfarrgemeinderats St. Peter, Dachau

Mittwoch, 16. Mai 2018

b) Pfarrfest am 01.07.2018:

- Prinzipieller Ablauf wie in den letzten Jahren
 - 08:00 Uhr Aufbau → wäre gut, wenn möglichst viele dabei helfen würden!
 - 10:00 Uhr Festgottesdienst in der Pfarrkirche und Kinderwortgottesdienst im Pfarrsaal
 - 10:45 Uhr Postenlauf → Familienrunde 2 (Andrea Stolze fragt nochmal bei Birgitta Grimm nach)
 - 11:30 Uhr Mittagessen (Grillen)
 - 13:00 Uhr Kaffee und Kuchen
 - 14:00 Uhr Musical des Kinder- und Jugendchors
 - 16:00 Uhr Abschlussvesper in der Pfarrkirche
 - Hüpfburg → Pfarrjugend
 - Kinderschminken → ggf. Kindergarten, ansonsten Franzi und Lauso
 - Fair-Trade-Stand? (Katrin Ludwig klärt dies noch mit Caro Vogt ab)
 - Spülmobil Besetzung ist noch offen (Fam. Pscherer, Grolik und Vogelmeier sind nicht da) → übernimmt wahrscheinlich Fam. Sturm!
- Nächstes Planungstreffen: Montag 04.06.2018, 19:30 Uhr

c) PGR-Klausur am 21.07.2018:

- Am Petersberg, Oberes Haus ist ein Raum für uns gebucht.
- Als Moderatoren werden uns Stefan Hubl und Sr. Ruth Maria Stamborski von der Gemeindeberatung begleiten.
- Leitthema: „Lasst Charismen spielen“

3. Optionale Berichte

a) Kirchenverwaltung:

- Eine Gesamtrenovierung der Pfarrkirche wird leider in absehbarer Zeit nicht genehmigt werden. Deshalb soll nach einer erneuten Bestandsaufnahme durch eine/n Architekt/in ein sinnvoller Ablaufplan für schrittweise Instandhaltungsmaßnahmen erarbeitet werden.
- Im Pfarrsaal sollen demnächst ein fest installierter Beamer und eine ausfahrbare Leinwand installiert werden.
- Der in der Getränkekeasse des Pfarrheims entstandene Überschuss soll vorrangig für Anschaffungen für die Pfarrheimküche verwendet werden. Herbert Kaltner bittet darum, etwaige Bedarfe, wie Weißbiertgläser, Wassergläser (stapelbar), Sektegläser, Schrankbeschriftungen, etc. an ihn zu melden!

b) Pfarrverbandsrat:

Am 26.04.2018 hat sich der neue Pfarrverbandsrat konstituiert (Protokoll siehe Anlage!)

c) Pfarrjugend:

- Am Jugendwochenende vom 13. - 15.04.2018 haben 27 Jugendliche teilgenommen.
- Auch das „Scotland Yard“-Spiel am 06.05.2018 ist gut gelaufen.

Protokoll der 1. Sitzung des Pfarrgemeinderats St. Peter, Dachau

Mittwoch, 16. Mai 2018

d) SA Gemeindec Caritas:

- An den Treffen des Seniorenclubs nehmen durchschnittlich 25 Personen mit einem Durchschnittsalter von 76 Jahren teil.
- Am 26.05.2018 findet ein Krankengottesdienst im Pfarrsaal statt.

e) SA Erwachsenenbildung:

Es wäre gut, wenn wir mittelfristig wieder eine/n Bildungsbeauftragte/n hätten, die/der die Termine mit dem Dachauer Forum koordiniert.

f) SA Familie:

- „Bibelgeschichten für kleine Leute“ ist gut gelaufen; es haben ca. 30 Personen teilgenommen.
- Derzeit ist das „Johannisfeuer“ in Vorbereitung.

g) SA Eine Welt:

- Pater Adelino hat nach dem Projekt „Wasserpumpe“ ein neues Projekt vorgeschlagen, das ca. 4.000 € kosten würde. Die SA-Mitglieder schlagen vor, ihn weiterhin zu unterstützen, künftig aber in Zusammenarbeit mit MISSIO.
- Die bisherige Unterstützung der Pfarrei Maria Immaculata in Nhamatanda soll dagegen beendet werden, da es dorthin kaum noch Kontakte gibt.

4. Verschiedenes

a) Entsendung von 2 Mitgliedern in den Wahlausschuss für die KV-Wahl:

- Wolfgang Sturm
- Maria Schmidt

b) Besetzung der neuen Liturgiekommission des Pfarrverbands

Die Pfarrei St. Peter entsendet derzeit folgende Mitglieder in die neu zu bildende Liturgiekommission des Pfarrverbands:

- Dr. Wolfgang Sturm (PVR-Vorsitzender)
- Andrea Stolze (stellv. PGR-Vorsitzende)
- Elisabeth Baier-Heigl (WGF-Leiter-Team)
- 1 Vertreter des Oberministranten-Teams (Samuel Grimm, Michael Burkner, Miriam Verweyen, Tobias Verweyen)

c) 80 Jahre St. Peter (04.09.2018)

- Am 04.09.2018 jährt sich zum 80. Male die Weihe unserer Pfarrkirche.
- Da dieser Termin in den Sommerferien liegt, wird vorgeschlagen, das Jubiläum am Kirchweihsamstag (20.10.2018) zu begehen (Feierliche Abendmesse, anschl. Stehempfang im Pfarrsaal).

d) PGR-Themenspeicher

- Stärkung des Nachhaltigkeits- und „Fair Trade“-Gedankens in St. Peter

5. Ausklang bei einem Glas Wein

Für die Niederschrift

gez. Katrin Ludwig
(Schriftführerin)

gez. Wolfgang Sturm
(Vorsitzender)

Protokoll der konst. Sitzung des Pfarrverbandsrates vom 26.04.2018

Ort:

Pfarrheim Hl. Kreuz (Pater-Roth-Zimmer)

Stimmberechtigte Teilnehmer:

Pastoralteam: Pfr. Heinrich Denk (Pfarrverbandsleiter), Markus Grimm (für PGR Hl. Kreuz)

PGR Hl. Kreuz: Edith Döring, Sandra Kauschinger, Susanne Kurtze-Herzog, Christian Messerschmidt, Bernd Richter (Jugendvertreter)

PGR St. Peter: Andreas Bischof (Jugendvertreter), Katrin Ludwig, Wolfgang Sturm, Christa Vogelmeier

Entschuldigt:

Angelika Elsen-Heck (Pastoralteam für PGR St. Peter), Maria Schmidt (PGR St. Peter)

Pfr. Heinrich Denk begrüßt die Anwesenden und weist darauf hin, dass Angelika Elsen-Heck (Pastoralteam) und Maria Schmidt (PGR St. Peter) leider verhindert sind.

1. Spiritueller Einstieg

Pfr. Heinrich Denk führt anhand der Passage „Der eine Geist und die vielen Gaben“ aus dem 1. Korintherbrief (Fassung der neuen Einheitsübersetzung, siehe Anlage 1) in die beginnende Amtsperiode des Pfarrverbandsrats ein.

2. Hinzuwahl der Jugendvertreter

Zunächst erfolgt eine kurze Vorstellungsrunde. Danach werden die vorgeschlagenen Jugendvertreter, Andreas Bischof (St. Peter) und Bernd Richter (Hl. Kreuz), einstimmig per Handzeichen hinzugewählt und sind ab sofort stimmberechtigte Mitglieder des Pfarrverbandsrats.

3. Wahl des Vorstands

Pfr. Heinrich Denk leitet die Wahl des Vorstands und weist darauf hin, dass diese mittels Stimmzetteln durchgeführt wird. Katrin Ludwig unterstützt ihn bei der Sammlung und Auszählung der Stimmzettel.

Folgende Personen werden schließlich in den Vorstand gewählt:

- Vorsitzender: Wolfgang Sturm
- Stellvertreter: Christian Messerschmidt
- Schriftführerin: Katrin Ludwig

4. Abstimmung über den Vorschlag des Pfarrverbandsleiters zur Gründung einer Liturgiekommission des Pfarrverbandes

Pfr. Heinrich Denk erläutert nochmals seinen Vorschlag zur Gründung einer Liturgiekommission (siehe Anlage 2) als Ersatz für den bisherigen Sachausschuss Liturgie.

In der anschließenden Diskussion wird angeregt, die Liste der Mitglieder um die Oberministranten beider Pfarreien zu ergänzen. Außerdem soll die Möglichkeit bestehen, dass anstelle der PGR-Vorsitzenden jeweils deren Stellvertreter an den Sitzungen der Liturgiekommission teilnehmen.

Der Vorschlag wird schließlich mit den obengenannten Ergänzungen einstimmig beschlossen.

Pfr. Heinrich Denk bittet bis Pfingsten um Rückmeldung der Mitglieder aus den beiden Pfarreien.

5. Sonstiges

- Fronleichnamsfest 2018:
Das Planungstreffen hierfür findet am 3. Mai 2018 im Pfarrheim Hl. Kreuz (Pater-Roth-Zimmer) statt.
- Ansprechpersonen für den Pfarrverbandsbrief:
Hl. Kreuz: Klara Popp
St. Peter: Wolfgang Sturm
- Pastorales Konzept:
Wolfgang Sturm regt an, in der laufenden Amtsperiode die Fortschreibung der in der Gründungsphase des Pfarrverbandes erstellten Erstfassung des Pastoralen Konzepts in Angriff zu nehmen.

Nach dem abschließenden Segen durch Pfarrer Denk verabschiedet Wolfgang Sturm die Anwesenden.

Für die Richtigkeit der Niederschrift

Pfr. Heinrich Denk, Pfarrverbandsleiter

Wolfgang Sturm, Vorsitzender

Anlagen:

1. Passage „Der eine Geist und die vielen Gaben“ aus dem 1. Korintherbrief
2. Vorschlag des Pfarrverbandsleiters zur Gründung einer Liturgiekommission

DER 1. BRIEF AN DIE KORINTHER

DER EINE GEIST UND DIE VIELEN GABEN:

12 ¹ Auch über die Gaben des Geistes möchte ich euch nicht in Unkenntnis lassen, meine Brüder und Schwestern. ² Als ihr noch Heiden wart, zog es euch, wie ihr wisst, mit unwiderstehlicher Gewalt zu den stummen Götzen. ³ Darum erkläre ich euch: Keiner, der aus dem Geist Gottes redet, sagt: Jesus sei verflucht! Und keiner kann sagen: Jesus ist der Herr!, wenn er nicht aus dem Heiligen Geist redet.

⁴ Es gibt verschiedene Gnadengaben, aber nur den einen Geist. ⁵ Es gibt verschiedene Dienste, aber nur den einen Herrn. ⁶ Es gibt verschiedene Kräfte, die wirken, aber nur den einen Gott: Er bewirkt alles in allen. ⁷ Jedem aber wird die Offenbarung des Geistes geschenkt, damit sie anderen nützt. ⁸ Dem einen wird vom Geist die Gabe geschenkt, Weisheit mitzuteilen, dem anderen durch denselben Geist die Gabe, Erkenntnis zu vermitteln,

⁹ einem anderen in demselben Geist Glaubenskraft, einem anderen – immer in dem einen Geist – die Gabe, Krankheiten zu heilen, ¹⁰ einem anderen Kräfte, Machttaten zu wirken, einem anderen prophetisches Reden, einem anderen die Fähigkeit, die Geister zu unterscheiden, wieder einem anderen verschiedene Arten von Zungenrede, einem anderen schließlich die Gabe, sie zu übersetzen. ¹¹ Das alles bewirkt ein und derselbe Geist; einem jeden teilt er seine besondere Gabe zu, wie er will.

DER EINE LEIB UND DIE VIELEN GLIEDER:

¹² Denn wie der Leib einer ist, doch viele Glieder hat, alle Glieder des Leibes aber, obgleich es viele sind, einen einzigen Leib bilden: So ist es auch mit Christus. ¹³ Durch den einen Geist wurden wir in der Taufe alle in einen einzigen Leib aufgenommen, Juden und Griechen, Sklaven und Freie; und alle wurden wir mit dem einen Geist getränkt.

Anlage 2:

Antrag an die beiden PGRs des Pfarrverbandes Dachau-Heilig Kreuz und St. Peter

Liebe Mitglieder der beiden Pfarrgemeinderäte!

Bezüglich der Bildung eines Liturgieausschusses, der in unserem Pfarrverband schon traditionell aus beiden Gemeinden bestellt ist, möchte ich folgende Bemerkungen Ihnen weitergeben:

1. Bislang bestand der Liturgieausschuss aus allen Wortgottesdienstleitern, aus den Kirchenmusikern und eventuell aus weiteren Interessierten. Da wir erfreulicherweise mittlerweile viele Wortgottesdienstleiter bekommen haben, sehe ich es aber in Bezug auf den Liturgieausschuss als eher problematisch an, wenn dieses Gremium sich so vergrößert. Eine Terminfindung und ein produktives Arbeiten in so einer großen Gruppe scheint mir sehr schwierig zu sein.
2. Es ist mein Bestreben, möglichst viele an der Entscheidung zur Liturgie mithereinzunehmen.
3. Die elektronischen Medien ermöglichen uns eine wunderbare Kommunikation.
4. Der Liturgieausschuss der letzten Perioden hat mir immer schon Sorge bereitet. Es ist ein ziemlicher Frust eingeleitet, weil man sich am Freitagabend zwei Stunden Zeit genommen hat und eine Vorlage erarbeitet hat, die dann sehr oft so nicht übernommen wurde. Der PVR hat eine andere Entscheidung verabschiedet. Dies ist zwar rechtlich vollkommen in Ordnung, aber die Arbeit des Liturgieausschusses hat dies gelähmt.
5. Ich möchte den beiden Pfarrgemeinderäten empfehlen, folgenden Vorschlag zu diskutieren:
 1. Der Liturgieausschuss soll umbenannt werden in „Liturgiekommision des Pfarrverbandes“. Diese Umbenennung ermöglicht die selbständige Arbeit, unabhängig von der Mitgliedschaft in einem PGR. So kann hier auch der Pfarrverbandsleiter der Vorsitzende sein. Dies scheint mir höchst sinnvoll, da er ja der Letztverantwortliche für die Liturgie vor Ort ist.
 2. Die Liturgiekommision soll aus folgenden Mitgliedern bestehen:
 - Pfarrverbandsleiter [Vorsitzender]
 - PVR-Vorsitzende(r) [Stellvertretende(r) Vorsitzende(r)]
 - PGR-Vorsitzende(r) von der Pfarrei Heilig Kreuz
 - PGR-Vorsitzende(r) von der Pfarrei St. Peter
 - Ein (weitere) Mitglied aus dem Seelsorgsteam
 - Ein Mitglied aus dem Team der Wortgottesdienstleiter(innen) von Heilig Kreuz
 - Ein Mitglied aus dem Team der Wortgottesdienstleiter(innen) von St. Peter

Diese Kommission erarbeitet die Vorschläge. Diese werden allen Mitgliedern des PVRs, der beiden PGRs, allen Wortgottesdienstleitern(innen), der Kirchenmusikerin von St. Peter, dem Kirchenmusiker von Heilig Kreuz, der Mesnerin per E-Mail zugesandt. Diese werden gebeten, dazu binnen einer vereinbarten Frist Stellung zu nehmen. Wer nicht reagiert, stimmt der Vorlage zu, gemäß dem Grundsatz: Wer schweigt, stimmt zu. Der Vorsitzende sichtet die Rückmeldungen und der Vorstand des PVRs erarbeitet die Beschlussvorlage für den PVR. Der PVR verabschiedet diese Vorlage.

So scheint mir unter Einbeziehung möglichst vieler ein tragfähiger Konsens erreicht zu werden.

Mit herzlichen Grüßen!

Heinrich Denk, Pfarrverbandsleiter